

FORSCHUNG

## Hatten die Ägypter bereits Eisen?

GESUNDHEIT

## Vitamin D: Unverzichtbar für Zellgesundheit und Immunsystem

GESELLSCHAFT

## Globale Agenda: Von Laborfleisch bis Insektenburger

KULTUR

## Aus der Kraft der Göttinnen schöpfen



Entdecken Sie unsere

# E-Paper Abonnements

E-Paper



E-Paper Probe-Abo



nur 6,- €/Jahr\*



\* bei bestehendem raum&zeit Print-Abo.

E-Paper



nur 41,99 €/Jahr

E-Paper Student



E-Paper



nur 17,99 €/Jahr

## Das E-Paper Jahresabo

raum&zeit umfasst 6 Ausgaben und kostet 41,99 €/Jahr.

Sie sparen sich beim E-Paper-Abo 18,01 €/Jahr gegenüber dem Print-Abonnement und 23,95 €/Jahr gegenüber dem Einzel-E-Paper-Preis.

## Unser E-Paper Abo Upgrade

erhalten Sie bei einem bestehenden Print-Abonnement für nur zusätzlich 6,- €/Jahr.

## Das E-Paper *thema* Abo

raum&zeit *thema* umfasst 2 Ausgaben pro Jahr und kostet 17,99 €/Jahr.

Sie sparen damit 4,01 € gegenüber dem Print-Abonnement und 5,99 €/Jahr gegenüber dem E-Paper-Einzelheftpreis.

Außerdem erhältlich:

raum&zeit E-Paper Studenten-Abo für 35,99 €/Jahr und raum&zeit E-Paper Probe-Abo für 17,99 €/Jahr.

## raum&zeit Archiv

Alle Artikel aus dem raum&zeit Archiv von Ausgabe 1 bis zur aktuellen Ausgabe können Sie als PDF-Artikel online erwerben und downloaden. Einige Leseproben haben wir Ihnen auch kostenfrei zur Verfügung gestellt. Stöbern Sie gerne in unserem Online-Archiv unter [www.raum-und-zeit.com/archiv-raum-zeit/](http://www.raum-und-zeit.com/archiv-raum-zeit/). Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken.

### raum&zeit *thema* Abonnement – das Plus zu Ihrem raum&zeit-Abo

Sie können sich die raum&zeit *thema* Hefte regelmäßig im Abonnement bequem nach Hause schicken lassen, und das zum günstigen Abonnementpreis und ohne zusätzliche Versandkosten (nur Inland). Das raum&zeit *thema* Abonnement umfasst 2 Ausgaben pro Jahr und kostet nur 22,- €/Jahr. Bei Versand ins Ausland zzgl. Versandkosten (EU 6,- €/non-EU 7,- €).

► Einfach bestellen unter 08171/41 84-60 oder per Mail an [abo@ehlersverlag.de](mailto:abo@ehlersverlag.de) ◀

raum&zeit *thema* ist eine 2x jährlich erscheinende Sonderheft-Edition der raum&zeit mit wechselnden Schwerpunktthemen. Bei Einzel-Bestellung im Verlag: 12,90 € zzgl. Versandkosten 1,50 € Inland / 4,- € Ausland. Im Abonnement: 11,- € je Ausgabe (im Inland ohne zusätzliche Versandkosten).

ehlers verlag gmbh, Geltinger Str. 14 e, 82515 Wolfratshausen, 08171 / 41 84 60, [vertrieb@ehlersverlag.de](mailto:vertrieb@ehlersverlag.de). [www.raum-und-zeit.com](http://www.raum-und-zeit.com)

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

## Zeitqualität beachten



**B**ei meinem all-„ausgablichen“ Korrektur-Lesemarathon kurz vor Druckabgabe hat mich im Artikel „I Ging Teil 3“ der folgende Satz zum Nachdenken angeregt: *„Wir Menschen tun gut daran, uns entsprechend der Zeitqualität zu verhalten, sonst vergeuden wir unsere Kräfte an der falschen Stelle und können trotzdem nichts ausrichten“*. Angesichts des sich „gefühl“ immer schneller drehenden Ereigniskarussells und den damit einhergehenden Veränderungen empfinde ich es – vor allem im beruflichen Kontext – als zunehmend herausfordernder, den eigenen Kompass so auszurichten, dass ich die passenden Weichenstellungen für eine gute gemeinsame Zukunft von Verlag und Zeitschrift erkennen und vornehmen kann.

Der Corona-Irrsinn hat mir gezeigt, dass sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. die Definition dessen, was unter Demokratie verstanden werden darf, sehr rasch und tiefgehend verändern kann. Das, was in dieser Zeit passierte und noch passiert, war weit außerhalb meines Vorstellungsvermögens. Da ich von meinem Naturell her ein Mensch bin, der sich nicht so leicht ein X für ein U vormachen lässt und ich auch kein Problem damit habe, nicht so zu sein, wie man/frau so sein sollte („Was sollen nur die Nachbarn denken“), brauche ich weder Guru noch Leithammel und schwarze Schafe finde ich auch sehr hübsch. Noch dazu habe ich qua Familienzugehörigkeit das Glück, mit einer kritischen und offenen Geisteshaltung groß geworden zu sein, wie sie auch in der raum&zeit ihren Ausdruck findet.

So dachte ich im Frühjahr 2020 – leider offenbar etwas zu naiv – dass dem Corona-Spuk doch ebenso wie

zuvor schon dem Vogel- und der Schweinegrippe-Spuk schnell der Garaus gemacht werden könnte. Weit gefehlt, wenn ich heute auf die vergangenen Jahre zurückblicke. Der offensichtliche Spuk war zwar nach „nur“ round-about drei Jahren verschwunden, aber die Folgeschäden, physisch, psychisch und gesellschaftlich sind enorm. Corona-Aufarbeitung wird als Phrase gedroschen, wer wirklich zur Verantwortung gezogen werden könnte und sollte, hält die Füße still und hofft darauf, dass die Zeit oder vielmehr das Vergessen die Erinnerungen mit ins Grab nimmt. Daran glaube ich nicht. Verdrängung, das wissen wir doch aus der Traumaforschung, ist nur ein Schutzmechanismus, bringt aber keine Heilung. Unsere Gesellschaft und die in ihr lebenden Menschen wollen Heilung erfahren und der individuelle wie kollektive Bewusstseinsprozess will voranschreiten.

**Z**urück zum Ausgangspunkt „Zeitqualität beachten“. Meine Annahme, dass der Corona-Spuk schnell beendet werden könnte war falsch. Offenbar waren die Rahmenbedingungen andere. Retrospektiv würde ich es als Zeitqualität benennen. Dennoch glaube ich für mich, dass meine bereits 2020 zu Beginn des Prozesses aus dem Bauch heraus getroffene Entscheidung richtig war: Ich setz(t)e mich mit all meinen Möglichkeiten und Kräften ein für einen kritischen Diskurs sowohl bezüglich Gefahreinschätzung als auch hinsichtlich der getroffenen Maßnahmen, vor allem, was die Einschränkung unserer Grundrechte auf Meinungsfreiheit und körperliche Unversehrtheit betraf. Das habe ich gleichermaßen sowohl im Privaten

wie auch in der Öffentlichkeit getan. Und damit war ich erfreulicherweise nicht allein.

Ich konstatiere heute, dass das „Schwimmen gegen den Strom“ bekanntermaßen nicht leicht ist und Widerstand auch nicht zwangsläufig unmittelbar zu Erfolg führt. Hier finde ich den Gedanken „Zeitqualität“ als Faktor zu bedenken tröstlich. Meine Conclusio heute ist, dass ich noch genauer wahrnehmen möchte, was genau um mich herum geschieht, um noch besser erkennen zu können, welche Wege Erfolg versprechen, um Türen, die vielleicht schon einen Spaltbreit offenstehen, aufzustoßen oder mit vereinten Kräften Türen einfach aus den Angeln zu heben. Geleitet vom Wunsch nach Wahrheit, Liebe und echter Menschlichkeit.

**I**ch sehe die Corona-Jahre inzwischen als eine Vorbereitung auf das, was jetzt auf uns zukommt. Mein Gefühl sagt mir, dass sehr viele Veränderungen anstehen. Für jeden einzelnen auf seinem individuellen Weg, aber auch für uns als Gesellschaft, wenn nicht sogar als Menschheitsfamilie. Was glauben Sie? Lassen Sie es uns wissen. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Gedanken.

Gerne mailen an:  
[dialog@ehlersverlag.de](mailto:dialog@ehlersverlag.de).

In diesem Sinne  
herzlichst

Susanne Ehlers



S.12

© Kotkoar, Adisak/Adobe Stock

## Vitamin D wirkt positiv auf Gene

Wie kann es sein, dass Vitamin D uns nicht nur im Winter vor Infekten bewahrt, sondern auch – extrem hoch dosiert – Multiple Sklerose in den Griff bekommt, wie in der letzten Ausgabe von raum&zeit zu lesen war? Der Artikel von Doris Ehrenberger in dieser Ausgabe erklärt die besonderen Eigenschaften dieses Vitamins mit neueren Erkenntnissen aus der Epigenetik. Das Wundervitamin kann demnach Gene beeinflussen und so den Organismus bei akuten und chronischen Krankheiten grundlegend umstimmen.



S.32

© frehidea/Adobe Stock

## Schöne neue Lebensmittel-Welt

Die Nahrung des Menschen ist in der Geschichte immer auch eine Waffe in den Händen der Mächtigen gewesen. Doch es müssen nicht gleich künstlich herbeigeführte Hungersnöte sein. Auch über die Qualität der Lebensmittel lassen sich politische Zielsetzungen befördern. Und hier erleben wir derzeit eine Zuspitzung der Denaturierung, die ihren Anfang mit Gen-Food nahm und nun mit der Verbreitung von Insektenburgern und Kunstfleisch aus dem Labor einem neuen Höhepunkt zustrebt. Dahinter steht die globale Agenda „Reset the Table“, auch als Food 2.0 bekannt.

### Gesundheit

- Impfchäden unter dem Mikroskop** 6  
Von Angelika Fischer
- Unter falscher Flagge** 8  
raum&zeit-Interview mit Dr. med. Christian Fiala
- **Vitamin D wirkt positiv auf Gene** 12  
Von Dr. phil. Doris Steiner-Ehrenberger und Theresa-Teufl Bsc, BA
- Homöopathie wirkt! Teil 5** 16  
Von Monika Liegl (Hp.)
- Faszinierende Frequenzen** 20  
Von Gregor von Drabich-Waechter
- Mitochondrien** 24  
Von Andrea Sauvigny (Hp.)
- raum&zeit-Punkte** 30

### Gesellschaft

- **Schöne neue Lebensmittel-Welt** 32  
Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz
- Die beunruhigenden Pläne der WHO, Teil 1** 38  
raum&zeit-Interview mit Beate Bahner von Thomas A. Hein
- BRICS – Das Gesicht der multipolaren Welt** 42  
Von Stephan Ossenkopp
- raum&zeit-Punkte** 48

### Forschung

- **Das Eisen der Pharaonen** 50  
Von Dr. Dominique Görlitz
- Die Matrix-Hypothese** 56  
Von Christian Köhlert
- raum&zeit-Punkte** 62

### Bewusstsein

- **„Überzeugen statt verscheuchen“** 72  
raum&zeit-Interview mit Ludwig Eschbach von Eleni Ehlers, M. Sc.

### Titelthemen

Cover © DODI CREATOR/Adobe Stock

Entdeckung des kosmischen Lebenszyklus 78

Von Wim Roskam

Die Weisheit der Ahnen 86

Von Gerti Schön

I Ging, Teil 3 90

Von Bernhard Kern (Hp.)

Neue Biogeometrie, Teil 2 92

Von Dr. Thomas Völler

raum&zeit-Punkte 94

### Kultur

■ Aus göttlichen Instanzen Kraft schöpfen 96

raum&zeit-Interview mit Tala Mohajeri von Eleni Ehlers, M. Sc.

### Natur

Wer bestäubt hier wen? 101

Von Eleni Ehlers, M. Sc.

Energiearbeit bei Tieren 104

raum&zeit-Interview mit Iris Malzkorn von Eleni Ehlers, M. Sc.

raum&zeit-Punkte 108

### Fixpunkte

Editorial 3

Bücher 66

Online-Tipps 70

Kommentar 108

Wacholder 110

Impressum / Vorschau 111

Dialog 112

Veranstaltungen 113



© Justjupiter/Adobe Stock

## Das Eisen der Pharaonen

S. 50

Die Frage, wie die Alten Ägypter die gigantischen Pyramiden gebaut haben, ist nach wie vor unbeantwortet. Der bekannte Experimentalarchäologe Dr. Dominique Görlitz vermutet, dass Schmiedeeisen dabei eine wichtige Rolle gespielt hat. Doch, so die herrschende Annahme, Eisen war damals in Ägypten unbekannt. Also musste es, so die Folgerung Görlitz', aus Ländern importiert werden, die bereits zu der Zeit Eisen verhütteten. Hinweise darauf sind zahlreich vorhanden. Bleibt nur die Frage des Transports. Görlitz' ABORA-Experiment beweist, dass es damals bereits eine hochseetaugliche Schiffs- und Segeltechnik gab, mit der Eisen aus Ländern nördlich des Schwarzen Meers ins Land der Pharaonen transportiert worden sein könnte.



© Feri/Adobe Stock

## Aus der Kraft der Göttinnen schöpfen

S. 96

Im Interview mit Tala Mohajeri, Heilpraktikerin und Expertin für Naturspiritualität, erfahren Sie, wie alte Göttinnenrituale Frauen auf ihrem Lebensweg stärken können. Von der Wiederentdeckung der weiblichen Energie über die Bedeutung der Natur als heiliges Prinzip bis hin zu kraftvollen Ritualen für Transformation und Heilung. Ein Wegweiser um Ihre Spiritualität neu zu entdecken.



© Sparrowiski/Adobe Stock

## Im Gespräch mit Ludwig Eschbach

## „Überzeugen statt verscheuchen“

S. 72

Was geschieht nach dem Tod, und warum bleiben manche Seelen auf der Erde zurück? Im Interview mit raum&zeit teilt Ludwig Eschbach seine Erfahrungen mit der geistigen Welt und erklärt, wie er erdgebundene Seelen dabei unterstützt, den Weg ins Jenseits zu finden. Ein tiefgehender Einblick in spirituelle Erkenntnisse und die Arbeit mit Seelen – berührend und inspirierend.

### Newsletter-Artikel:

Lesen Sie auch den Newsletter-Artikel von Dr. Achim Zinggrebe, „Krebs als Wendepunkt“, der dem nächsten Newsletter kostenlos beigelegt ist. Falls Sie noch nicht zu unseren Newsletter-LeserInnen gehören, können Sie sich für diesen auf unserer Webseite [www.raum-und-zeit.com](http://www.raum-und-zeit.com) anmelden.

# Befunde aus der Pathologie

Mutige Pathologen untersuchten mit großem persönlichem Einsatz Verstorbene, die in zeitlichem Zusammenhang mit dem Tod eine mRNA Covid-19-Impfung erhalten hatten. Kürzlich veröffentlichten sie die fundierte Dokumentation ihrer Arbeit. Die Ergebnisse gehen unter die Haut...

Von Angelika Fischer, Wolfratshausen

## Impfschäden unter

**B**is heute ist zu wenig bekannt, was die mRNA Covid-19-Impfungen genau im Körper angeordnet haben. Das Bundesgesundheitsministerium erklärt immer noch, die „zugelassenen Impfstoffe gegen COVID-19 bieten einen wirksamen Schutz vor schweren Krankheitsverläufen“. Und ihr Nutzen „überwiegt bei weitem mögliche Risiken.“<sup>1</sup> Die Kliniken, die sich auf die Behandlung von Impfschäden spezialisiert haben, wie das Uniklinikum Marburg, können aber die Vielzahl der PatientInnen nicht bewältigen, die dort Hilfe suchen möchten.

### Impfnebenwirkungen

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hatte bis März 2023 insgesamt 340282 Meldungen zu Verdachtsfällen von Nebenwirkungen und 56432 Meldungen zu Verdachtsfällen schwerwiegender Nebenwirkungen nach Covid-19-Impfungen in Deutschland gesammelt. Diese Zahlen müssen zwar im Verhältnis zur Anzahl der verabreichten Impfungen (192208062) gesehen werden, aber im Vergleich mit bisherigen Impfungen schneiden die Covid-19-Impfstoffe deutlich schlechter ab, wie die Organisation Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfscheidung (ÄFI) auf ihrer Homepage darlegt. Bei den neuartigen Impfstoffen traten demnach prozentual gesehen eklatant mehr Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und von schwerwiegenden Nebenwirkungen auf.

Für Menschen, die schwere und anhaltende Nebenwirkungen nach Covid-19-Impfungen haben, setzt sich die Organisation CoVerSE ein. Sie fasst dabei unter den Begriff des Post-Vac-Syndroms (PVS) Symptome wie Fatigue, kardiovaskuläre und neurologische Beschwerden, die sich oft einige Wochen nach der Impfung zeigen und über Jahre bestehen bleiben können.

CoVerSE schätzt, dass es allein in Deutschland mehrere 10000, wenn nicht gar über 100000 Fälle von PVS gibt. Weltweit dürften es der Organisation zufolge über eine Million Betroffene sein.

### Kausaler Nachweis

Vor diesem Hintergrund wirkt die Zahl der 467 anerkannten Impfschäden in Deutschland recht gering.

Dies ist bei näherer Betrachtung kein Wunder, denn um einen Impfschaden anerkannt zu bekommen, müssen Geimpfte den Vollbeweis dafür erbringen, dass die Impfung nicht nur im zeitlichen Zusammenhang mit dem Gesundheitsschaden auftrat, sondern auch kausal für diesen verantwortlich ist. Dies nachzuweisen ist sehr schwer. Unter anderem auch deswegen weil die Gen-Impfungen Neuland für die Wissenschaft sind und die genauen Wirkungen der Impfstoffe im Körper noch nicht erforscht sind.

Die Frage ist hier auch, ob es überhaupt gewünscht ist, diese Wirkungen offiziell zu erforschen und wie dies gelingen könnte?

Einen Vorstoß machte hier der leider mittlerweile verstorbene Pathologe Prof. Arne Burkhardt. Während die Regierung kein Interesse daran zu haben schien, Pathologen zur Erforschung der Zusammenhänge zu beauftragen, machte Burkhardt sich zusammen mit seinen Kollegen Prof. Walter Lang und Dr. Ute Krüger eigenverantwortlich daran, den Ursachen von Todesfällen während der Coronazeit auf den Grund zu gehen.

### Pathologische Untersuchungen

Von März 2021 bis Juni 2023 untersuchten die Wissenschaftler in dem Pathologieinstitut von Prof. Burkhardt in Reutlingen das Autopsiematerial von 89 Verstorbenen und das Biopsiematerial von 75 Lebenden. Ihr Ziel war es dabei immer, herauszufinden, ob es einen Zusammenhang gab zwischen dem Tod beziehungsweise der Erkrankung der jeweiligen Personen und mRNA-Impfungen gegen SARS-CoV-2. Unter dem Strich ergaben ihre Untersuchungen, dass ein Zusammenhang zwischen Impfung und Tod bzw. Krankheit in 74 Prozent der Fälle wahrscheinlich, sehr wahrscheinlich oder so gut wie sicher war.

Mindestens so bedeutungsvoll wie diese Wahrscheinlichkeitsbestimmung waren dann aber ihre Erkenntnisse zum pathogenen Wirkmechanismus der Impfungen. Sie erhärten die bereits von verschiedenen Rich-



# dem Mikroskop

© Wimon/Adobe Stock

tungen gestreuten Befürchtungen, dass die mRNA-Impfstoffe im gesamten Körper massive Schäden bewirken und das Immunsystem komplett außer Kontrolle bringen.

## Dokumentierte Schäden

Kürzlich erschien nun ein histopathologischer Atlas, in dem Lang und Krüger die Ergebnisse anhand von Mikroskopbildern und sachlichen Beschreibungen dokumentieren. Systematisch ist hier eine große Anzahl an Fällen angeführt mit Beschreibungen zu medizinischer Vorgeschichte, Corona-Impfung, pathohistologischem Befund, dazugehörigem Bildmaterial und Todesursache. Wie es der Routine solcher Untersuchungen entspricht, hatten die Pathologen bestimmte Färbetechniken angewandt, um krankhafte Veränderungen sicher diagnostizieren zu können. Zudem wandten sie immunhistochemische Techniken an, um sowohl das Spike-Protein nachzuweisen als auch das Hauptstrukturprotein des Virus „SARS-CoV-2-Nukleocapsid“.

Zusammenfassend kamen sie zu folgendem Ergebnis:

Es gibt typische Befunde bei Todesfällen, die in zeitlichem Zusammenhang mit Corona-Impfungen stehen:

- Auffällig sind Gewebeschäden, die mit der Anzahl erhaltener Impfungen zunehmen.
- Die Schäden sind dabei nicht organspezifisch, sondern in allen Organen einschließlich des Gehirns.

## Die genauen Wirkungen der Gen-Impfstoffe im Körper sind noch nicht erforscht.

- Gefäße waren auf unterschiedliche Art beeinträchtigt: durch Entzündungen der Gefäßwände, Schwund der elastischen Fasern, Zelluntergänge sowie Wassereinsparungen.
- Die Todesursache war bei über der Hälfte der Fälle eine Myokarditis, also Herzmuskelentzündung.
- Spike-Proteine wurden häufig im Blut und in den Wandzellen von Blutgefäßen insbesondere von Kapillaren, also den kleinen Blutgefäßen, gefunden. In diesen Gefäßwandbereichen fanden die Pathologen häufig abgestorbene Zellen der Gefäßinnenhaut, die ins Innere des Gefäßes abschilften. Weiterhin stellten sie dort Verklebungen von Thrombozyten, also Blutplättchen, fest und die Bildung von Thromben, also Blutgerinnseln.
- Mittelgroße und kleine Blutgefäße zeigten auffällig häufig Wandverdickungen, welche die Blutversorgung einschränkten.
- Weiterhin fanden die Pathologen in zahlreichen Fällen kristalline Ablagerungen in Herzmuskel, Bauchspeicheldrüse, Niere, Ne-

benniere, Lunge, Leber oder Skelettmuskel.

- In einzelnen Fällen fiel eine stark reduzierte Spermienbildung auf.
- Im Schlusswort plädieren die Autoren dafür, diese Zusammenhänge weiter zu untersuchen und zu diskutieren. Die bisher ermittelten Gefahren der mRNA-Impfungen sollten ernst genommen werden, „um nicht noch mehr Leid über so viele Menschen zu bringen.“ ■

### Fußnote, Quellen

- 1 <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung.html>
- Ute Krüger, Walter Lang:** „Geimpft – gestorben. Histopathologischer Atlas der Corona-Impfschäden. Gedenkschrift für Prof. Arne Burkhardt“, Verlag Martin Z. Schröder, Berlin 2024
- [www.bayerisches-aerzteblatt.de/inhalte/details/news/detail/News/post-vac-syndrom-langfristig-krank-nach-covid-19-impfung.html](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de/inhalte/details/news/detail/News/post-vac-syndrom-langfristig-krank-nach-covid-19-impfung.html)
- [www.info-coverse.com/2024/12/06/post-vac-syndrom-langfristig-krank-nach-covid-19-impfung/](http://www.info-coverse.com/2024/12/06/post-vac-syndrom-langfristig-krank-nach-covid-19-impfung/)

### Tipps

**Video von Kai Stuh:** „Tote lügen nicht!“, Interview mit Dr. Ute Krüger (Mitherausgeberin des Histo-Atlas „Geimpft-Gestorben“)

<https://www.100aerzte.com/kongress/dr-ute-krueger/>